



Haus kirchlicher Dienste

Haus Kirchlicher Dienste ■ Umweltschutz ■ PF 2 65 ■ 30002 Hannover

An die
Energiebeauftragten, Baubeauftragten,
Friedhofsträger, Kirchenvorstände
der Kirchengemeinden

Umwelt- und Klimaschutz



Gabi Gust
Umweltreferentin
Fon: 0511 1241-594
gust@kirchliche-dienste.de

10. Oktober 2014

Reinhard Benhöfer
Umweltreferent
Fon: 0511 1241-559
benhoefer@kirchliche-dienste.de

Betreff: Informationen

- zum Umweltmanagementsystem Der Grüne Hahn
- zum Klimaschutzkonzept in der Landeskirche
- zur naturnahen Friedhofsgestaltung

Nicole Schwarzer
Sekretariat
Fon: 0511 1241-529
schwarzer@kirchliche-dienste.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Absprache mit ihrem Kirchenkreisamt erlauben wir uns, Ihnen diese Informationen zukommen zu lassen.

Archivstr. 3
30169 Hannover
Fax: 0511 1241-900
www.kirchliche-dienste.de/
umweltschutz

In den letzten Jahren ist es dem Arbeitsfeld Umwelt- und Klimaschutz im Haus kirchlicher Dienste gelungen, für mind. 3 Jahre drei, z.T. vom Bund bezuschusste Stellen zu schaffen. Die KlimaschutzmanagerInnen Sonia Erdmann, Ulrike Wolf und Martin Schultze können Ihnen zu zahlreichen Themen konkrete Hilfestellungen und Veranstaltungen anbieten, die sie in ihren Kirchengemeinden und –kreisen darin unterstützen das Klimaschutzziel der Landeskirche wirksam zu erreichen. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem beiliegenden Klimaschutz-Flyer und der Website <http://klimaschutz.landeskirche-hannovers.de>

Landeskirchenkasse Hannover
Evangelische Bank
BLZ: 520 604 10
Konto-Nr.: 6955
IBAN: DE45 5206 0410
0000 0069 55
BIC: GENODEF1EK1

Darüber hinaus werden von den bisherigen UmweltreferentInnen Michael Bruns-Kempf, Gabi Gust und Reinhard Benhöfer bestehende Angebote fortgeführt. Dazu gehört ins Besondere das kirchliche Umweltmanagementsystem Der Grüne Hahn. Ca. 50 Kirchengemeinden unserer Landeskirche haben sich in den vergangenen 8 Jahren zertifizieren lassen und setzen damit ein besonderes Zeichen im Engagement für die Umwelt. Vermutlich gibt es auch in ihrem Kirchenkreis eine Gemeinde, die Erfahrungen damit gesammelt hat, eine Auflistung können sie der Internetseite www.gruenerhahn.de entnehmen.

Wir laden Sie herzlich ein, ab 2015 ebenfalls mit dem Aufbau des Umweltmanagementsystems in Ihrer Gemeinde zu beginnen. Der nächste Grüne Hahn Kurs startet am 28.2./1.3. 2015. Wir kommen gerne in Ihren Kirchenvorstand, um Sie darüber zu informieren. Sehen Sie sich gerne zunächst auf der Website um.

Wenn Sie bereits **Energiemanagement** in Ihrer Gemeinde eingeführt haben, nutzen Sie bitte die kostenlose Datenbank Das Grüne Datenkonto unter www.lkh.gruenes-datenkonto.de/, um ihre erhobenen Energiedaten sinnvoll zu verwalten. Mithilfe einer Online-Meeting-Software können wir ihnen bei Fragen zum Datenkonto schnell helfen.

Verschaffen sie sich in den beiliegenden Anlagen einen Eindruck und Überblick und kontaktieren Sie uns.

Informationen über die **Klimaschutzveranstaltung** am 22. November in Hannover finden Sie ebenfalls unter den Anlagen. Hier werden einerseits am Klimaschutz interessierte Gemeindeglieder angesprochen, aber insbesondere auch die Grüne Hahn Gemeinden. Nutzen sie den Tag um Kontakte herzustellen und sich detailliert zu informieren.

Als letztes möchten wir sie über einen weiteren Schwerpunkt des Arbeitsfeldes informieren: Erhöhung der Biodiversität auf kirchlichen **Friedhöfen**. Sie finden anbei eine Einladung zu einer Tagesveranstaltung am 15.11.2014 in Celle.

Mit freundlichen Grüßen Ihre Gabi Gust und ihr Reinhard Benhöfer

Kosten für Kirchengemeinden für die Einführung des kirchlichen Umweltmanagementsystems

Der Grüne Hahn

Für die Einführung des kirchlichen Umweltmanagementsystems Der Grüne Hahn muss in jeder Gemeinde ein **Umwelteam** gebildet werden, das, je nach Größe der Gemeinde und dementsprechend nach Aufgaben für das Umwelteam, mindestens zwei, maximal 10 Personen umfassen sollte.

Der bzw. die LeiterIn des Teams und damit des gesamten Prozesses ist der bzw. die **Umweltmanagementbeauftragte**. Diese Person ist u. a. verantwortlich für die Kommunikation zwischen Umwelteam und Kirchenvorstand. Seine wichtigste Rolle ist die der Leitung des Teams. Um dieser Rolle gerecht werden zu können, wird sie vom Arbeitsfeld Umwelt- und Klimaschutz des Hauses kirchlicher Dienste geschult und beraten.

Der bzw. die Umweltmanagementbeauftragte muss in dem Jahr der Einführung des Systems an zwei Wochenendveranstaltungen (Sonnabend/ Sonntag) und an drei Samstagsveranstaltungen teilnehmen. Dafür werden Fahrtkosten je nach Entfernung zum Tagungsort sowie Kosten für Unterkunft und Verpflegung anfallen.

Durchschnittlich kann man davon ausgehen, dass für die fünf Veranstaltungen Fahrtkosten in Höhe von 300 € (abhängig von der Entfernung zum Tagungsort) und Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Höhe von 200 € anfallen. Diese Kosten trägt die Kirchengemeinde.

Darüberhinaus steht am Ende der Einführung die Zertifizierung der Gemeinde nach der europäischen EMAS-Norm bzw. nach dem Grünen Hahn. Diese Zertifizierung kostet noch einmal ca. 600,00 – 800,00 €. Sie ist die externe Bestätigung für das Gelingen des Prozesses und besonders für die Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Die Kosten für die Zertifizierung werden z. Zt. von der Landeskirche übernommen. Wenn die zertifizierte Gemeinde das EMAS-Logo verwenden möchte, muss sie sich bei der Industrie- und Handelskammer registrieren lassen. Diese Registrierung kostet ca. 230 € und muss von der Gemeinde bezahlt werden. Sie ist aber verzichtbar.

Die von der Gemeinde zu tragenden Gesamtkosten sollten in jeder durchschnittlichen Kirchengemeinde allein durch die Einsparungen, die der Grüne Hahn mit sich bringt, innerhalb von drei Jahren erwirtschaftet werden. Sie sind also eine hochrentierliche Investition, abgesehen von dem Nutzen für die Bewahrung der Schöpfung.

Alle anderen Kosten für die Schulungen und Beratungen durch das Arbeitsfeld Umwelt- und Klimaschutz einschließlich der sehr umfangreichen Materialien sowie die Nutzung der internen Homepage zahlt die Landeskirche.



Haus kirchlicher Dienste

Zeitaufwand für die Einführung des kirchlichen Umweltmanagementsystems Der Grüne Hahn in einer Kirchengemeine

Der bzw. die Umweltmanagementbeauftragte (UMB) ist verantwortlich für die Durchführung des gesamten Systems. Die Person leitet alle Sitzungen des Umweltteams, kommuniziert die Ergebnisse des Umweltteams mit dem Kirchenvorstand und ist verantwortlich für Erstellung des Umwelthandbuchs.

Er oder sie kann keinesfalls alles allein erledigen, sondern sollte eine gute TeamarbeiterIn sein.

In einem Umweltteam, das außer dem UMB aus mindestens einem weiteren aktiven Mitglied (z. B. in Kleinstgemeinden mit weniger als 500 Mitgliedern und nur einer Immobilie) besteht, sollte in den ersten sechs Monaten, also in der Zeit der höchsten Arbeitsbelastung, der UMB wöchentlich mit maximal zwei Arbeitsstunden rechnen, Ferienzeiten ausgenommen. Es ist empfehlenswert, dass sich das Umweltteam vierzehntägig trifft. Das bedeutet, dass man jeweils abwechselnd in der einen Woche einen max. zweistündigen Sitzungstermin hat und in der anderen Woche ca. zwei Stunden Vorbereitungsarbeit. Es wird aber auch Wochen geben, in denen so gut wie alles wie von selbst läuft. Deswegen handelt es sich hier nur um geschätzte Durchschnittswerte.

Die Mitglieder des Umweltteams werden einen vergleichbaren Zeitaufwand haben. Je nach Gabenverteilung wird man auch die Aufgaben verteilen, mit dem Ergebnis, dass die eine etwas mehr und der andere etwas weniger zu tun haben wird. Dem Engagement sind kaum Grenzen gesetzt, für das Notwendige würde ich hier in den ersten sechs Monaten max. zwei Stunden pro Woche veranschlagen. Je mehr Teammitglieder, umso weniger Arbeit für die Einzelnen. Allerdings sollte ein Team nicht größer als zehn Personen sein, weil sonst die Kommunikation zu aufwendig wird.

Je nach Umfang und Art des Umweltprogramms, also der praktischen Aufgaben, die sich die Gemeinde für die erste Periode vorgenommen hat, werden die Teammitglieder in der Umsetzungsphase nach Ablauf der ersten neun Monate unterschiedlich stark gefordert sein. Die Zeitbelastung wird deutlich abnehmen, allerdings wieder abhängig von der Anzahl der Schultern, auf die Aufgaben verteilt werden können.

Nach der Zertifizierung, also nach ca. 15 Monaten, wird ein monatliches Treffen des Teams immer ausreichen, viele Teams treffen sich auch nur noch alle Vierteljahr. Wenn dann jedes Teammitglied zusätzlich eine Aufgabe im Zeitumfang von zwei Stunden pro Monat übernimmt, dann wird das im Durchschnitt völlig genügen. Das Managementsystem wird dafür sorgen, dass die beschlossenen Ziele tatsächlich auch erreicht werden.

Umwelt- und Klimaschutz



Gabi Gust
Umweltreferentin
Fon: 0511 1241-594
gust@kirchliche-dienste.de

Michael Bruns-Kempf
Umweltreferent
Fon: 0511 1241-943
bruns-kempf@kirchliche-dienste.de

Archivstr. 3
30169 Hannover
Fax: 0511 1241-900
www.kirche-umwelt.de

Landeskirchenkasse Hannover
Evangelische Bank
BLZ: 520 604 10
Konto-Nr.: 6955
IBAN: DE45 5206 0410
0000 0069 55
BIC: GENODEF1EK1



Haus kirchlicher Dienste

Anmeldung

zum nächsten Ausbildungskurs des Umweltmanagementsystems „Der Grüne Hahn“

Dieser Kurs startet mit einer zweitägigen Veranstaltung am Samstag, den 28. Februar 2015 um 10.00 Uhr und endet am Sonntag, den 1. März 2015 gegen 15.00 Uhr in der Woltersburger Mühle in der Nähe von Uelzen.

Ein weiterer zweitägiger Termin findet am 12. und 13. September 2015 in Hannover statt. Bis Mai 2016 verabredet die Gruppe drei weitere eintägige Veranstaltungen, jeweils an einem Samstag.

Bitte melden Sie sich verbindlich mit diesem Formular bis zum **01.12.2014** an und geben Sie uns mit Ihrer Anmeldung die unten abgefragten Informationen. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns per E-Mail.

Kirchengemeinde/ Einrichtung : _____

Straße / PLZ Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Umweltmanagementbeauftragte/r: _____

Postadresse: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Umweltteam E- Mail-Adressen:

Datum/ Unterschrift des Kirchenvorstandes

Umwelt- und Klimaschutz



Gabi Gust
Umweltreferentin
Fon: 0511 1241-594
gust@kirchliche-dienste.de

Michael Bruns-Kempf
Umweltreferent
Fon: 0511 1241-943
bruns-kempf@kirchliche-dienste.de

Archivstr. 3
30169 Hannover
Fax: 0511 1241-900
www.kirche-umwelt.de

Landeskirchenkasse Hannover
Evangelische Bank
BLZ: 520 604 10
Konto-Nr.: 6955
IBAN: DE45 5206 0410
0000 0069 55
BIC: GENODEF1EK1

